



28.09.2011 08:12 Wirtschaft und Finanzen Energie

Rohstoffe Ölpreise stoppen ihren jüngsten Höhenflug

Singapur (sda/dpa) Die Ölpreise haben sich am Mittwoch im asiatischen Handel von ihrem jüngsten Aufwärtstrend verabschiedet. Ein Barrel der Nordseesorte Brent (159 Liter) zur November-Lieferung kostete zuletzt 106,08 US-Dollar und damit 1,06 Dollar weniger als am Vortag.

Der Preis für ein Barrel der US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) sank um 1,54 Dollar auf 82,91 Dollar. Gewinnmitnahmen und die Furcht vor einer Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums liessen die Ölpreise sinken, sagten Händler.

Zudem seien Marktteilnehmer unsicher, ob Europas Politiker in der Schuldenkrise wirklich schnell zu einer Lösung kommen. EZB-Präsident Jean-Claude Trichet forderte im Kampf gegen die Eurozonen-Schuldenkrise die Politik zu schnellem und effektivem Handeln auf. Es sei jetzt die Zeit, um zu handeln und nicht zu reden, sagte er der italienischen Tageszeitung «Corriere della Sera» (Mittwoch).

(SDA-ATS\th)

280812 sep 11